

PASSIONS SPIELEDER DEMOKRATIE



www.passionsspielederdemokratie.de

Pressemappe

Karten unter:

[Karten PASSIONSSPIELE DER DEDMOKRATIE](#)

Konzertkarten ab Mo., den 17.04.2025 erhältlich

15., 16. & 18. Mai 2025

14:00 Uhr – Prozession vom Demokratiezentrum im Produktionshaus Naxos zur Paulskirche

14:30 Uhr – Beginn Einlass in der Paulskirche

14:30 Uhr – Beginn Public Goods Game

15:30–22:30 Uhr – Aufführung (mit drei langen Pausen)

17. Mai 2025 | Konzert "JJJJJOYS" | 19:00–22:30 Uhr im Produktionshaus Naxos

PASSIONSSPIELE DER DEMOKRATIE

15., 16. und 18. Mai 2025 in der Paulskirche Frankfurt und
17. Mai Konzert „JJJJJOYS“ im Produktionshaus Naxos

Nach intensiver, jahrelanger Vorbereitung findet vom 15.-18. Mai in der Paulskirche die Aufführung der "Passionsspiele der Demokratie" statt. Unter der künstlerischen Leitung von Regisseur Maxime Mourot und Autor Peter Michalzik verknüpft dieses innovative Aufführungsformat historische Szenen mit aktuellen politischen und sozialen Konflikten und ermöglicht dem Publikum, Teil des demokratischen Geschehens zu werden.

Theater, das Geschichte lebendig macht

Die Ideen hinter den "Passionsspielen der Demokratie" sind vielfältig: Zuschauern ein Fest, Spiel und Theater der Demokratie geben, Zuschauer zum genauen Hinsehen und Zuhören ermutigen, Zuschauer aus allen Bevölkerungsteilen ansprechen, Identifikation mit Demokratie ermöglichen. Regisseur Maxime Mourot hat gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter Peter Michalzik ein Theaterereignis geschaffen, das die Demokratie von ihrer Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft erfahrbar macht.

Hochkarätige Besetzung und Gastmusiker

Die Schauspieler Constanze Becker, Wolfram Koch und Michael Quast, zusammen mit vielen anderen hervorragenden Darstellern, bringen das Spiel auf die Bühne. Constanze Becker ist eine der herausragenden Schauspielerinnen des deutschen Theaters. Sie begeisterte mit intensiven Darstellungen am Schauspiel Frankfurt. Wolfram Koch ist bekannt aus Film, Fernsehen und Theater. Viele kennen ihn als Tatort-Kommissar. Michael Quast ist ein Meister des Volkstheaters und den Frankfurter vertraut wie kein anderer. Er ist Träger des Friedrich-Stoltze-Preises.

Daneben interpretiert der Musiker und Komponist Philipp Koelges mit einer Band und einem großen Chor Revolutionslieder neu – speziell für Aufführung. Die Pianistin Johanna Summer wird gegen Ende der Aufführung über die Geschehnisse und das Gehörte improvisieren.

Die Schirmherren

Die Schirmherren der Veranstaltung sind der Ministerpräsident des Landes Hessen, Boris Rhein, und der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Mike Josef.

Public Goods Game

Die "Passionsspiele der Demokratie" sind ein Event, das sich sowohl an Kunst- und Kulturinteressierte, an politisch Engagierte als auch an die breite Öffentlichkeit wendet. Um an der Aufführung teilnehmen zu können, ist eine kostenlose Eintrittskarte bald auf der Homepage der Passionsspielen der Demokratie erhältlich. Um am Public Goods Game teilnehmen zu können, das schon am Anfang und im Verlauf der Aufführung eine wichtige Rolle spielt, muss ein symbolischer Beitrag entrichtet werden.

Das Public Goods Game basiert auf einem akademischen Experiment, das Mechanismen gemeinschaftlicher Ressourcennutzung und Kooperation erfahrbar macht. In Verbindung mit den Passionsspielen der Demokratie ermöglicht es den Teilnehmenden, über gesellschaftliche Verantwortung und Solidarität nachzudenken.

Die Paulskirche öffnet an den Tagen der Aufführung um 14:30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger ihre Türen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Gäste – eine Mischung aus fesselnder Unterhaltung und inspirierendem Denkspiel.

Demokratiezentrum im Produktionshaus NAXOS

Während der Passionsspiele der Demokratie verwandelt sich das Produktionshaus NAXOS im Demokratiezentrum, dem Ausgangspunkt eines besonderen Theaterereignisses, in dem Begegnungen und Austausch stattfinden. An den Aufführungstagen – am 15., 16. und 18. Mai 2025 – beginnt von hier aus der festliche Prozessionszug in die Paulskirche – und alle sind eingeladen, sich anzuschließen.

Abendmahl zu Mittag: jeweils ab 12:00 Uhr startet im Produktionshaus NAXOS das gesellige Rahmenprogramm mit Brot & Wein, Handkäs & Äpfel. Die fröhliche Tischgemeinschaft schafft die Grundlage für das Theaterfest, bevor es im Fahnenzug quer durch die Stadt zur Paulskirche geht.

Ab 12:00 Uhr ist ebenfalls die **Soundinstallation** der Komponistin Ágnes Peregi zu erleben: Wie bedeutend kann ein Klang, ein rhythmisches Motiv oder eine Melodie sein? Sie können Hoffnung schenken, Menschen miteinander verbinden und zu einem Symbol der Freiheit werden – unabhängig von Zeit und Ort.

Außerdem: **Blattsequenzen.** Es wird den Besuchern aus den Zeitungen des Tages vorgelesen, von der Titelseite über das Wetter zu den Todesanzeigen. Ein Spiel mit der Idee der Urgemeinde und einem rituellen Einschwören auf die Passionsspiele – spielen Sie mit!

Jeweils startet um 14:00 Uhr die **Prozession** vom Demokratiezentrum im Produktionshaus Naxos zur Paulskirche. Die Industriebasilika, die schon lange ein Theater ist, begrüßt die Parlamentskirche, die für drei Tage ein Theater ist.

Das Produktionshaus NAXOS ist aus der Kooperation von THEATER WILLY PRAML und studioNAXOS hervorgegangen. Getragen wird es von DORFPRODUCT und

ELEGANZ AUS REFLEX, THEATER WILLY PRAML, sowie freien Produktionen. Das Verbindende ist der gemeinsame Wunsch, der Vielfalt Raum zu geben sowie die Begeisterung für die Originalität und die Möglichkeiten des Industriedenkmals Naxoshalle.

Konzert

Am 17. Mai findet keine Aufführung statt, sondern ein vielfältiges Konzert im Produktionshaus Naxos. Bereits vor Beginn des Konzerts können Besucher von 17:00 bis 19:00 Uhr in die Klanginstallation der ungarischen Komponistin Ágnes Peregi eintauchen – ein reines Hörerlebnis, das den Fokus auf Freiheit und Demokratie legt und eine inspirierende akustische Atmosphäre schafft. Wie bedeutend kann ein einzelner Klang, ein rhythmisches Motiv oder eine Melodie sein? Sie vermögen Hoffnung zu schenken, Menschen zu verbinden und als Symbol der Freiheit zu wirken – unabhängig von Zeit und Ort. Diese Überzeugung greift Ágnes Peregi in ihrer Klanginstallation auf, die den Rahmen für das anschließende Konzert bildet.

Die Auswahl der Künstlerinnen unterstreicht dieses Konzept auf eindrucksvolle Weise:

Johanna Summer – Mit ihrem genreübergreifenden Klavierspiel verbindet sie auf innovative Weise klassische Musik und Jazz und steht damit für die künstlerische Freiheit, Genre Grenzen zu überwinden und neu zu definieren.

Julianna Townsend – Als vielseitige Sängerin und Songwriterin bringt sie ihre persönliche Geschichte und Emotionen in ihre Musik ein und zeigt, wie kraftvoll und befreiend authentischer Ausdruck sein kann.

Jouana Dahdouh – Bekannt für ihre tiefgründigen Texte und ihre ausdrucksstarke Stimme, greift sie gesellschaftliche und politische Themen auf und macht damit den Kampf um Freiheit und Gleichberechtigung hörbar.

Joyce Nuhill – Mit ihrer energiegeladenen Bühnenpräsenz und ihrem innovativen Ansatz verschmilzt sie traditionelle Einflüsse vergangener Jahrzehnte mit modernen Elementen aus Jazz, R&B und Hip Hop und spiegelt so die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen wider.

Aufführung

Das Team der „Passionsspiele der Demokratie“, das die Vielfalt der Gesellschaft repräsentiert, freut sich auf ein breites und aufgeschlossenes Publikum. Die Inszenierung möchte nicht nur Impulse für einen gesellschaftlichen Dialog geben, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Bedeutung und Vielschichtigkeit der Demokratie vermitteln: „Ein Fest aber auch ein Denkspiel“, beschreibt Peter Michalzik die Aufführung in einem Satz.

Die Aufführung dauert lange. Beginn ist mit Einlass und Public Goods Game bereits um 14.30 Uhr. Für Unterhaltung, Speisen und Abwechslung ist gesorgt. Vor allem aber soll es für jede Besucherin und jeden Besucher ein Tag sein, den man dem Spiel mit der Demokratie widmet. Außerdem gibt es lange Pausen.

Oval Offer

Unter diesem Namen beginnen die Internet- und Social-Media-Aktivitäten der „Passionsspiele der Demokratie“: Bitte besuchen Sie unsere Website und besuchen Sie uns bei Instagram. Hier beginnt mit vielen Posts ein Spiel, das sich dann in der Paulskirche im Mai fortsetzen wird.

[Passionsspiele der Demokratie](#)

Pressekontakt:

Mariya Barashka
Pressereferentin
+49 176 801 907 96
m.barashka@passionsspielederdemokratie.de

Digitale Pressemappe und Bilder:

<https://www.passionsspielederdemokratie.de/presse/>

Termine:

15., 16. & 18. Mai 2025 | 15:30–22:30 Uhr (mit drei langen Pausen) | Einlass und Public Goods Game 14.30 Uhr

17. Mai 2025 | Konzert "JJJJJoys" | 19:00–22:30 Uhr

Paulskirche Frankfurt (Theateraufführungen) | Produktionshaus Naxos – Demokratiezentrum und Konzert am 17. Mai | Oval Offer: Social-Media-Aktivitäten: Bitte besuchen Sie unsere Website und besuchen Sie uns bei Instagram. [Passionsspiele der Demokratie](#), [#passionsspielederdemokratie](#)

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Team

Künstlerische Leitung: *Peter Michalzik* – ist Theaterkritiker, Autor, Hochschuldozent und Kurator. Er beschäftigt sich intensiv mit der Verbindung von Theater, Geschichte und Gesellschaft. Viele Jahre war er Feuilletonredakteur der Frankfurter Rundschau und veröffentlichte Bücher über Gustaf Gründgens und Heinrich von Kleist. Als Juror und Kurator war er für bedeutende Festivals wie das Berliner Theatertreffen, die Mülheimer Theatertage und die Hessischen Theatertage tätig. Seine Arbeiten widmen sich der Frage, wie Theater gesellschaftliche Debatten anstoßen und reflektieren kann. Mit den Passionsspielen der Demokratie entwickelt er ein interaktives Theaterprojekt, das historische und aktuelle Themen in einem offenen Diskurs verhandelt.

Regie: *Maxime Mourot* – studierte Regie an der HfMDK / Frankfurt am Main und arbeitete zuvor als Regieassistent am Luzerner Theater. Er inszenierte u. a. am Saarländischen Staatstheater, am Theater und Orchester Heidelberg sowie am Hessischen Landestheater Marburg, wobei seine Arbeiten von Schauspiel bis Musiktheater reichen.

Bühnen- und Kostümbild: *Kati Stubbe* – absolvierte eine Ausbildung zur Maskenbildnerin und studierte Bühnen- und Kostümbild in Maastricht und Offenbach. Sie entwarf Bühnen- und Kostümbilder für zahlreiche Theater, darunter das Staatstheater Darmstadt, die Oper Frankfurt, das Berliner Ensemble und das Hessische Landestheater Marburg. Seit mehreren Jahren ist Kati Stubbe außerdem für den Hessischen Rundfunk tätig.

Weitere Regisseure: *Calixto Maria Schmutter* – geboren 1998 in Frankfurt am Main, studierte Medien und Kommunikation in Passau sowie Regie am Mozarteum Salzburg und sammelte Erfahrungen u. a. am Oldenburgischen Staatstheater und den Münchner Kammerspielen. Calixtos Arbeiten kombinieren Pop und Kitsch mit narrativen und atmosphärischen Elementen und zeichnen sich durch eine inklusive, multimediale und humorvolle Auseinandersetzung mit aktuellen Themen aus.

Patrizia Schuster ist eine Regisseurin und Produktionsleiterin, die öffentliche Räume künstlerisch erschließt. 2013 entwickelte sie den Stadtspaziergang "Fremd in Kassel", 2021 folgte "together strange(r)". Durch die Einschränkungen der Coronapandemie erweiterte sie ihr Portfolio um Audiowalks. Seit 2020 setzt sie sich intensiv mit Themen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit auseinander.

Carolin Millner – ist freischaffende Theaterregisseurin und Mitbegründerin von studioNAXOS sowie Mitglied der Gruppe ELEGANZ AUS REFLEX. Sie entwickelt einen einzigartigen Spielstil zwischen Dokumentation und Narration, der historische und biografische Konstellationen als gegenwärtig erfahrbar macht. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine choreografische Erzählweise aus und setzen sich mit Identitäts-, Wahrheits- und Erinnerungspolitiken sowie der Ökonomisierung aller Lebensbereiche auseinander.

Mit:

Constanze Becker – studierte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ und spielte an Bühnen in Leipzig, Düsseldorf und Berlin. Sie arbeitete mit renommierten Regisseuren wie Jürgen Gosch, Michael Thalheimer und Karin Henkel zusammen und wurde 2008 von *Theater heute* zur „Schauspielerin des Jahres“ gewählt. Für ihre Darstellung der Medea am Schauspiel Frankfurt erhielt sie den Gertrud-Eysoldt-Ring und den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“; seit 2017 ist sie Ensemblemitglied am Berliner Ensemble.

Irina Blaul – studierte Sprechkunst und Sprecherziehung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und ist seit 2022 Dozentin für Sprechen am Thomas Bernhard Institut des Mozarteums Salzburg. Sie gestaltet Bühnenlesungen und performative Sprechkunstprogramme und ist zudem als Sprecherin für Radiofeatures, Hörbücher, Audioguides und Werbeproduktionen tätig. Während ihres Studiums war sie Stipendiatin des Evangelischen Studienwerks Villigst und erhielt ein Deutschlandstipendium.

Anna Böger – studierte Schauspiel am Max-Reinhardt-Seminar in Wien und war Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele und des Theaters Freiburg. Seit 2011 arbeitet sie freischaffend für Theater und Film und stand u. a. am Schauspielhaus Zürich und am Berliner Ensemble auf der Bühne. Sie erhielt 2002 den Förderpreis für Darstellende Kunst der Akademie der Künste Berlin und wurde 2012 für den Spielfilm *Salami Aleikum* für den Grimme-Preis nominiert.

Marie Julie Bretschneider – studierte von 2019 bis 2024 Schauspiel an der HfMDK Frankfurt und absolvierte ein Studiojahr am Schauspiel Frankfurt. Sie arbeitete u. a. mit Brigitte Bertele, Ulrich Cyran und Werner Wölbern und nahm an Workshops mit Bettina Lamprecht und Katrin Wichmann teil. 2020 erhielt sie das Deutschlandstipendium und wurde für den Filmpreis NRW beim Filmfestival Cologne für *Vatersland* nominiert.

Kathrin Gast – studierte Schauspiel an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz (Abschluss 2024) sowie zuvor an der Goethe-Universität Frankfurt. Sie spielte u. a. am Schauspielhaus Graz in *Moby Dick* (Regie: Lorenz Nolting) und übernahm Rollen wie Helena in *Ein Sommernachtstraum* und Agaue in *Die Bakchen*. Neben ihrer schauspielerischen Tätigkeit beherrscht sie mehrere Sprachen, spielt Klavier und Gitarre

Eike Mathis Hackmann – studierte Kunstgeschichte und Filmwissenschaft in Jena, bevor er sich der Schauspielkunst widmete. Er spielte am Schauspiel Frankfurt und am Hessischen Landestheater Marburg, darunter in *Der Herzerlfresser*, *Biedermann und die Brandstifter* und *Der gute Mensch von Sezuan*. Zudem war er in Film- und Fernsehproduktionen wie *Tatort: Murot und das Paradies* und *Freistatt* zu sehen.

Julian von Hanseemann – studierte Schauspiel an der HfMDK / Frankfurt am Main und war zuvor Teilnehmer des TheaterJahres am Burgtheater Wien. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er festes Ensemblemitglied am Staatstheater Mainz und spielte dort u. a. in *Hamlet*, *Die Nibelungen*, *Hexenjagd* und *Leonce und Lena*. Gastengagements führten ihn ans Schauspiel Frankfurt und ans Staatstheater Mainz.

Wolfram Koch – in Paris geboren, war an Bühnen wie der Freien Volksbühne, dem Schiller-Theater Berlin und dem Schauspiel Frankfurt engagiert, bevor er von 1995 bis 2000 festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum wurde. Seitdem arbeitet er freischaffend u. a. an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, am Deutschen Theater Berlin und am Schauspiel Frankfurt, wo er oft mit Dimitter Gotscheff und Samuel Finzi zusammenarbeitete. Neben zahlreichen Film- und Fernsehrollen, darunter als Tatort-Kommissar in Frankfurt, ist er als Hörbuchsprecher tätig und wurde mit dem Theaterpreis Berlin (2011) sowie dem Gertrud-Eysoldt-Ring (2015) ausgezeichnet

Katharina Kurschat – studierte Schauspiel an der HfMDK Frankfurt und wurde bereits während ihres Studiums mit dem Förderpreis für junge Schauspielerinnen ausgezeichnet. Ihr selbst geschriebener Soloabend Ada 2.0 brachte ihr 2022 den Förderpreis der Theaterfreunde Mönchengladbach ein. Nach ihrem Erstengagement am Theater Krefeld und Mönchengladbach ist sie seit der Spielzeit 2023/24 Ensemblemitglied des Staatstheaters Nürnberg.

David Müller – wurde 2016 mit dem Arnold-Petersen-Preis für herausragende künstlerische Nachwuchsleistung ausgezeichnet. Nach seinem Engagement am Nationaltheater Mannheim (2013–2018) ist er seit der Spielzeit 2018/19 festes Ensemblemitglied am Schauspiel Stuttgart. Dort arbeitete er unter anderem mit Achim Freyer, Calixto Bieito und Oliver Frlić zusammen.

Dino Niethammer – wurde 2018 mit dem Jugendfilmpreis für die „Beste schauspielerische Leistung“ ausgezeichnet. Neben seiner tänzerischen Ausbildung in der Crew „Battle Toys“ spielte er in den Kurzfilmen „The Ballad of Ralf and Heike“ und „Zavala“ mit. Seit 2017 studiert er Schauspiel an der HfMDK Frankfurt am Main.

Willy Praml – hat die freie Theaterszene Frankfurts maßgeblich geprägt und ist bekannt für seine kraftvollen, raumgreifenden Inszenierungen sowie seine wegweisende Arbeit mit Laiendarsteller*innen. Mit der Gründung des Theater Willy Praml im Jahr 1991 schuf er eine feste Größe in der freien Theaterszene, die seit 2000 in der Frankfurter Naxoshalle beheimatet ist. Sein künstlerisches Schaffen ist eng mit der Auseinandersetzung gesellschaftlicher und politischer Themen verbunden, oft in unkonventionellen Spielstätten und mit partizipativen Elementen. Mit den Passionsspielen der Demokratie kehrt Willy Praml an einen zentralen Ort seines Schaffens zurück – bereits 1994 inszenierte er in der Frankfurter Paulskirche.

Michael Quast – zählt zu den prägenden Persönlichkeiten der Frankfurter Theaterszene und ist als Schauspieler, Kabarettist und Conférencier bekannt. Er begann seine Laufbahn an renommierten Bühnen wie den Staatstheatern in Stuttgart und Hannover, bevor er sich verstärkt dem satirischen Theater und der musikalischen Komödie widmete. Mit der Gründung der Fliegenden Volksbühne etablierte er eine feste Institution für volksnahe Theaterkunst und erhielt für sein künstlerisches Schaffen zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Goethe-Plakette des Landes Hessen und die Goethe- Plakette der Stadt Frankfurt. Sein besonderes Markenzeichen ist die humorvolle und zugleich tiefgründige Auseinandersetzung mit literarischen und gesellschaftlichen Themen.

Werner Wölbern – ist Schauspieler, Regisseur und Professor für Rollenarbeit und szenischen Unterricht an der HfMDK Frankfurt. Er war Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater und am Thalia Theater Hamburg und inszenierte unter anderem am Staatsschauspiel Stuttgart und den Hamburger Kammerspielen. Neben seiner Theaterarbeit wirkte er in zahlreichen TV-Produktionen und Hörbuchprojekten mit.

Sandrine Zenner – ist eine deutsch-französische Schauspielerin und Autorin, die seit der Spielzeit 2018/19 festes Ensemblemitglied am Theater Bonn ist. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Volker Lösch, Alexander Giesche und Bruno Cathomas zusammen und wurde 2017 mit dem Förderpreis der Armin-Ziegler-Stiftung ausgezeichnet. Neben ihrer Bühnenarbeit tritt sie regelmäßig mit eigenen Texten auf und entwickelte das Solostück *Die Ratte*, das 2019 am Theater Bonn uraufgeführt wurde.

Pianistin: *Johanna Summer* – ist eine Pianistin, die sich zwischen Jazz und klassischer Musik bewegt und für ihre improvisatorische Herangehensweise bekannt ist. Nach einer klassischen Klavierausbildung fand sie über den Jazz zur freien Improvisation und entwickelt seither Konzertprogramme, die klassische Werke in einen neuen musikalischen Kontext setzen. Ihr Debütprogramm Schumann Kaleidoskop wurde 2021 für den Deutschen Jazzpreis nominiert, ihr Soloalbum *Resonanzen* folgte 2023.

Komponist: *Philipp Koelges* – ist Jazz-Schlagzeuger, Komponist und freischaffender Musiker mit einem Schwerpunkt auf Bühnenmusik. Neben zahlreichen Projekten im Jazz- und Pop-Bereich komponierte er für Inszenierungen am Thalia Theater Hamburg, Theater Bielefeld, Theater der Jugend Wien sowie am Hessischen Landestheater Marburg. Seit 2017 arbeitet er kontinuierlich mit dem Regisseur Swen Lasse Awe zusammen.

Musiker: *Raphael Mias, Sebastian Mias, Niklas Schuhmacher, Samira Spiegel, Aurelia Toriser*

Chor: *Kammerchor MainVokal* – gegründet 2018 von jungen Sängern und Sängerinnen der HfMDK. Mit der Vereinsgründung 2019 öffnete sich das Ensemble auch ambitionierten Laiensängerinnen mit Chorerfahrung und vereint Sänger*innen aus dem gesamten Rhein- Main-Gebiet in wechselnden Projektphasen. Leitung: Katharina Blattmann – studiert Chorleitung an der Akademie für Tonkunst Darmstadt und Gesang bei Prof. Yeree Suh. Sie ist Mitbegründerin und musikalische Leiterin des Kammerchors MainVokal e.V. und arbeitet als Dirigentin sowie Stimmbildnerin mit verschiedenen Ensembles. Ihr Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer Vokalmusik, und sie wurde durch mehrere renommierte Stipendien gefördert.

Radio: *Susanne Daubner* – ist seit 1999 als Nachrichtensprecherin fester Bestandteil der ARD-Tagesschau und eine der bekanntesten Stimmen im deutschen Fernsehen. Ihre journalistische Laufbahn begann sie beim DDR-Jugendradio DT64, bevor sie nach ihrer Übersiedlung in den Westen für den Sender Freies Berlin und den Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg tätig war. Mit ihrer präzisen und souveränen Art prägt sie seit Jahrzehnten die deutsche Nachrichtenlandschaft.

Autoren: *Sina Ahlers* – ist eine mehrfach ausgezeichnete Autorin für Theater und Prosa. Ihr Stück *#BerlinBerlin* wurde 2018 mit dem Friedrich-Luft-Preis ausgezeichnet, *Schamparadies* erhielt 2020 den Autorenpreis des Heidelberger Stückemarkts, und für ihre Prosa gewann sie 2019 den Preis für Prosa beim Open Mike. Neben zahlreichen Stipendien, darunter vom Deutschen Literaturfonds und dem Berliner Senat, ist sie von 2024 bis 2026 Artist in Residence am Theater Bielefeld.

Wolfram Lotz – ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Dramatiker im deutschsprachigen Raum. Mit seinem Stück *Der große Marsch* gewann er 2011 den Kleistförderpreis sowie den Publikumspreis des Berliner Stückemarkts und wurde von Theater heute zum Nachwuchsdramatiker des Jahres gewählt. Seine Werke *Einige Nachrichten an das All* und *Die lächerliche Finsternis* brachten ihm renommierte Auszeichnungen wie den Nestroypreis (2015) sowie die Wahl zum Dramatiker des Jahres ein.

Und *Peter Michalzik*

Produktionsleitung und Fundraising: *Patrizia Schuster*

Künstlerische Organisation und Produktionsleitung: *Ivana Mitrić* – geboren in Belgrad/Serbien, ist sie in verschiedenen Funktionen in der freien Theaterszene Frankfurts aktiv. Sie schreibt mit einem skurrilen Blick auf das Alltägliche – und das Abseitige. Besonders interessiert sie das Übersehene und jene Themen, denen man gewöhnlich lieber aus dem Weg geht.

Grafikdesign und Oval Offer: *svenka bold GmbH und Co. KG / Frank Krupka / Joan Gabel*

Fotograf: *Manfred Kötter* – spezialisiert sich auf Business-, Portrait-, People-, Lifestyle- und Fashion-Fotografie. Mit einem Hintergrund in visueller Kommunikation sowie Fotografie- und Filmstudien in München, Darmstadt und Paris legt Kötter besonderen Wert auf eine emotionale Bildsprache, die individuelle und persönliche Geschichten erzählt.

Musikkurator: *Abdul Aziz Al Khayat* – geboren in Damaskus, Syrien, floh 2012 mit zwei Familienmitgliedern nach Kairo, Ägypten, und setzte 2018 seine Reise nach Deutschland fort. Seine Leidenschaft für das Theater entdeckte er 2018/19 in einer studentischen Theatergruppe in Marburg. Seit 2019 studiert er Schauspiel an der HfMDK Frankfurt und war in der Spielzeit 2021/22 Mitglied des Studiojahrs am Schauspiel Frankfurt. Für seine Darstellung des Monologs "Eine Bombe im Herzen" von Wajdi Mouawad erhielt er 2023 den Publikumspreis der "Woche junger Schauspieler*innen" der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste.

In Kooperation mit: Tourismus und Congress GmbH Frankfurt; Staatstheater Darmstadt; Staatstheater Stuttgart; Staatstheater Wiesbaden; Produktionshaus Naxos; Theater Willy Praml; Papiertheater Dramonie; Eintracht Frankfurt; Chor

Mainvokal; Volksbühne im Großen Hirschgraben; Seniorenzentrum Hildegard-von-Bingen Rodgau, Dreieich-Schule in Langen, Georg-Büchner-Schule in Rodgau

Gefördert durch: Stiftung Orte der Deutschen Demokratiegeschichte, Kulturstadt der Stadt Frankfurt, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, Adolf- und Luisa-Hauser Stiftung, Hertie- Stiftung, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Dr. Marschner Stiftung und Stiftung der Frankfurter Sparkasse. Sponsor: Mainova